

Vorwort

Der vorliegende Band geht auf eine Tagung zurück, die am 29.02. und 01.03.2024 an der Universität Siegen stattfand. Sie wurde im Kontext des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Forschungsprojekts »Jugendkriminalität in der ›Sattelzeit‹« ausgerichtet. Wir danken der DFG für die freundliche Unterstützung und Ermöglichung des Projekts. Die Tagung und das Projekt waren thematisch breit angelegt, gingen also über den engen Fokus auf Jugendkriminalität hinaus in Richtung unterschiedlicher Zuschreibungen von Devianz. Die im Band versammelten Beiträge decken eine erziehungshistorische, sozialpädagogische, kriminalhistorische und verwaltungsgeschichtliche Perspektive ab.

Neben den Beitragenden der Tagung und den Autor:innen dieses Bandes danken wir dem Arbeitskreis Kindheitsgeschichte innerhalb des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands VHD. Besonders der Koordination durch Dr. Susanne Quitmann (München) und Prof. Dr. Martina Winkler (Kiel) haben wir eine hochwertige Begutachtung der Beiträge zu verdanken, von der dieser Band profitierte. Für die Organisation der Tagung und ihre umfangreiche Mithilfe im Projekt möchten wir zudem Aleksandra Müller (Siegen) danken. Das gleiche gilt für unsere studentische »Hilfskraft« Tabea Terkowsky (Siegen), die sich nicht davor scheute, ausgiebig in historischen Zeitungen und Onlinedatenbanken Quellengrundlagen für unser Projekt zu beschaffen. Für den Schlussspurt haben wir uns bei Ronja Scholz (Siegen) zu bedanken, die eine umfangreiche Stylesheet- und Endkontrolle übernahm.

Siegen und Berlin im Herbst 2025,
Bernd Dollinger und Michael Rocher